

# HOGAPAGE

Das Magazin für Hotellerie & Gastronomie



Jobbörse

Today

Einkaufsführer

Speisekartenp

# Närrisch viel los!

Das Milliardengeschäft mit dem Karneval 16

**Unfassbar gut:  
kulinarisches Tokio**

Gourmet-Paradies in Fernost 34

**Spirituosen-Trends** 54

**Service im  
3/4-Takt**

Wiener Opernball 92

**Outdoor-Mobiliar** 68

**Wir müssen  
dringend reden!**

Kommunikation mit dem Gast

**Schließtechnik** 78



Nachgefragt bei ...

**Udo Dagenbach,**  
Büro Glaßer und Dagenbach

## *Der Hotelgarten ist Highlight und Visitenkarte*

Landschaftsplaner Udo Dagenbach hat mit dem Büro Glaßer und Dagenbach bereits an die 20 Außenanlagen von Hotels und gastronomischen Einrichtungen im In- und Ausland entworfen und umgesetzt. HOGAPAGE sprach mit dem Fachmann über Trends bei der Gartengestaltung und darüber, welchen Stellenwert gut geplante Außenanlagen für Hotels und Gastrounernehmen haben können.

*Interview: Eva Schiwarth*

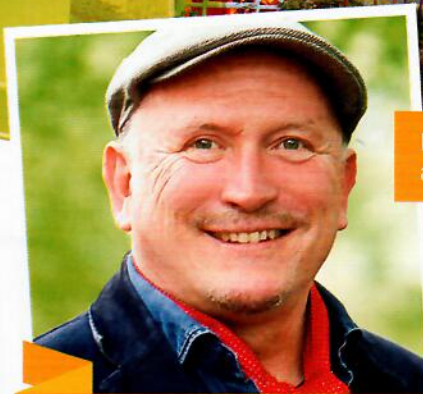
**Herr Dagenbach, Sie plädieren dafür, den Außenbereichen von Hotels und Restaurants viel mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Warum?**

Merkmale wie ein gestalteter Hotelgarten, eine zum Restaurant gehörende bepflanzte Terrasse oder ein lauschiger Innenhof können heute den entscheidenden Unterschied machen, warum Gäste kommen und gern bleiben. Wir haben für Hotels geplant, die immer wieder gebucht werden wegen des einmalig schönen Gartens, des alten Baumbestandes. Es gibt dort Gäste, die wollen während ihres Aufenthalts gar nicht mehr aus dem Hotel raus. Die verbringen ganze Urlaubstage in der Anlage - und sorgen auf diese Weise für zusätzlichen Umsatz.

Selbst wenn nicht so viel Platz ist: Ein gepflegter Eingangsbereich, eine durchdacht gestaltete Hotelauffahrt oder der Freisitz zur Fußgängerzone ist eine ganz wichtige Visitenkarte für ein Unternehmen. Mit dem Bereich kommen Gäste und auch Laufkundschaft als Erstes in Kontakt.

**Gibt es spezielle Trends in der Garten- und Außen-gestaltung?**

Nicht im Sinne von kurzfristigen Trends, denn einen Garten hat man länger als zehn Jahre. Wir sehen jedoch, dass zurzeit mehr streng designte Anlagen geplant werden als klassische mediterrane Gärten. Durch die Öko- und Wellnessbewegung gibt es zudem verstärkt den Wunsch nach dem schicken Naturgarten mit naturnahen Flächen und Gehölzen. Prinzipiell hängt das Thema der Außenanlagen jedoch vom Konzept des Hauses ab, welche Gäste man ansprechen will, und natürlich von der Lage und der Region.



Udo Dagenbach, Landschaftsplaner, Berlin.

Der Eingangsbereich als Willkommensgruß am Strandhotel Bansin auf Usedom.



Von der Sonnenterrasse das Bergpanorama genießen: Das 2010 wiedereröffnete Travel Charme Hotel Ifen in Hirschegg im Kleinwalsertal ist eingebettet in die Alpenlandschaft. Die Gartenanlage mit wie zufällig ins Gelände verstreuten Stauden- und Pflanzbereichen stiehlt den Bergen nicht die Show und nimmt dem Haus etwas von der Strenge.

**Einen Hotelgarten oder einen Terrassenbereich plant man nicht über Nacht. Worauf sollte geachtet werden?**

Solch ein Vorhaben ist ein langfristiges Investment. Im besten Fall sitzen deshalb alle Fachleute von Anfang an an einem Tisch: Architekten, Landschaftsplaner, technische Fachplaner, Facility Manager, Investor und Hotelmanager. Wir Gartenplaner können so sehen, welches Budget für unsere Arbeit zur Verfügung steht. Bereits in dieser frühen Phase sollten sich Unternehmen fragen, ob sie sich einen Garten auch leisten wollen. Denn eine vernünftige, fachgerechte Pflege kostet einiges an Geld. Häufig wird in diesem Bereich später im laufenden Betrieb gespart, worunter die Qualität der Außenanlagen nicht selten leidet.

Wir wissen, dass es in der Hotelbranche Usus ist, dass Betreiber und Management wechseln - mehr oder weniger häufig. Aus diesem Grund stellen wir während unserer Arbeit ein Handbuch für den Garten zusammen. Darin sind Idee und Konzept des Gartens beschrieben und welches Gefühl dem Hotelgast vermittelt werden soll. Detaillierte Pflegepläne erleichtern es nachfolgenden Dienstleistern, die Anlagen wirklich lange in einem Zustand zu halten, wie wir uns das ausgedacht haben.